

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

7.2.1860 (No. 37)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37.

Dienstag den 7. Februar

1860.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyceum besuchen, werden hiemit benachrichtigt, daß der Einzug des Schulgeldes für das II. Quartal, 1. Januar bis 1. April 1860, am **nächsten Donnerstag den 9. d. M.** im Lyceumsgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Großh. Lyceums-Berechnung.

S a u l e r.

Bekanntmachung.

Die Verteilung der Raupennester betreffend. Unter Hinweisung auf die in diesem Blatt erlassene Bekanntmachung vom 2. v. Mts., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Zierbäume, sowie Gesträuche in Gärten und auf Aekern von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf des fünfzehnten Februars mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

D ö l l i n g.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Schreinermeisters Jakob Christian Göhler und seiner Wittwe, Friederike, geb. Borholz, dahier werden am

Montag den 20. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden, hinten gegen den Hof dreistöckig, sammt Hof und Hintergebäude bis an den mittleren Scheidegiebel im vorderen Zirkel Nr. 5, neben Maurer Holb's Erben und Mayer Auerbacher's Erben, gerichtlich geschätzt zu 15,000 fl.
 - 2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Duer- und Seitenbau bis zum mittleren Scheidegiebel im inneren Zirkel Nr. 6, neben Maurer Holb's Erben und Benjamin Gehres, taxirt zu 11,200 fl.
- in der Wohnung des Notars Grimmer, Karl-Friedrichstraße Nr. 30, der Theilung wegen öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe den 30. Januar 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

M ü l l e r.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Finanzraths Emil Sold dahier werden am

Donnerstag den 9. d. M.,

Früh 9 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 16, Silber, ein Revolver, ein Bürgergewehr, Bücher, darunter Göthes Werke in 30 Bänden, Prachtausgabe, u., Herrenkleider, Schreinwerk, allerlei Hausrath, verschiedene Flaschenweine und 4250 Stück Havanna-Cigarren, sowie sämtliche Regierungsbücher gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

M ü l l e r.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Hofkupferschmieds August Erleben von hier werden die vorhandenen Fahrnisse, als:

Gold und Silber, Waffen, Herrenkleider, Bettung, Schreinwerk, Hausrath, verschiedenes Kupfer-, Blech- und Messinggeschirr, Borräthe an Kupfer, Zinn, Blei, Messing,

am **Montag den 13. Februar** und

Dienstag den 14. Februar d. J.,

je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung, Langestraße Nr. 106, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

M ü l l e r.

Eigenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Waldhornwirth Leopold Bachmeyer hier

Dienstag den 21. Februar,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier die unten beschriebene Behausung öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Eckhaus mit gewölbtem Keller, zweistöckigem Duerbau mit Stallung, Schweineställen und Waschküche, im innern Zirkel Nr. 31, mit der

Realschildgerechtigkeit zum Waldhorn, neben Bäckermeister Schmidt und Schreiner Bauer's Kinder; taxirt zu 32,000 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung

Imm.

Imm.

Imm.

Imm.

3.

Imm.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April oder auch 23. Juli wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, wo möglich in Mitte der Stadt gelegen, für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre M. 3. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April wird eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern mit Zugehör für eine kinderlose Familie zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 42.
[Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Herrn Schreinermeister Meyer, in der Duerstraße Nr. 28.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, pugen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen und pugen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Kasernenstraße Nr. 2 im Hinterhaus.

Kapitalien auszuleihen.

Auf hinreichende Versicherung in Gebäuden, Gärten oder Gütern sind in erster Hypothek Darlehen von beliebiger Größe gegen entsprechende Verzinsung zu haben.

Bei pünktlicher Verzinsung hat eine Kündigung der Kapitale von Seite des Darleihers langehin nicht statt, dagegen können entsprechende Abschlagszahlungen geschehen. Auch werden fehlerlose Pfandurkunden in Cession übernommen. Näheres in Karlsruhe im Hause Nr. 146 der Langenstraße im untern Stock.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Hoffner, Kronenstraße Nr. 45.

Offene Lehrlingsstelle.

In ein hiesiges Modewaarengeschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, gleichviel, welcher Confession, in die Lehre gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

In meinem Geschäft kann auf Ostern ein junger, gebildeter Mann unter billigen Bedingungen eine Stelle finden.
Leopold Weber, Conditior.

Verlorenes Papiergeld.

Gestern Mittag wurde von der Kreuzstraße bis zu Herrn Banquier Veit Homburger in der Zähringerstraße

2 Frankfurter 10-fl.-Scheine und
1 Darmstädter 5-fl.-Schein
verloren; der redliche Finder wird gebeten, solches im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

Verlorene Coiffüre-Nadel.

Am Sonntag wurde von der neuen Waldstraße bis zur Hirschstraße eine silberne Coiffüre-Nadel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung neue Waldstraße Nr. 42 abzugeben.

Verlorene Weste.

Letzten Samstag Abend hat ein Lehrling eine getragene schwarze Tuchweste verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Herrenstraße Nr. 5 gefälligst abzugeben.

Verlorener Regenschirm.

Am 1. Februar, Abends zwischen 7 und 9 Uhr, ist aus dem Lesezimmer des Museums ein Regenschirm abhanden gekommen. Der Schirm ist noch wenig gebraucht und ziemlich groß; er hat einen Stock von hellbraunem Lorbeerholz, dessen oberes Ende gebogen ist, ein stählernes Gestell und einen Ueberzug von schwarzer Seide. Der Besitzer wird zunächst auf diesem Wege ersucht, den Schirm bei Hausmeister Durm zurückzugeben.

Regenschirm!

Der vorgestern in der Generalprobe des Cäcilienvereins-Konzerts ohne Zweifel aus Versehen mitgenommene Regenschirm von grüner Seide, mit weißem Beingriff, wolle an den Vereinsdiener Jäger oder im Haus Nr. 15 der Linkenheimerstraße zurückgegeben werden.

Bermischte Raze.

Eine junge, halbgewachsene, schwarz und weiß gefleckte Raze ist im innern Zirkel, Haus Nr. 21, verloren gegangen. Wer sie wieder bringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefundenes Papiergeld.

Im Darmstädter Hof ist gefundenes Papiergeld in Empfang zu nehmen.

Imm. l.
S. Model.

Imm. l.

Imm. l.

Mich. Kirch.

Imm. l.

Imm. l.

Imm. l.

Imm. l.

Imm. l.

Dr. Herrmann,
Ökonoministrant.

Imm. l.

Verlaufene Kaze.

Seit einigen Tagen wird eine blaugraue noch junge Kaze vermisst. Man bittet, dieselbe gegen eine Belohnung vorderer Zirkel Nr. 19 abgeben zu wollen.

Anzeige.

Vor dem Friedrichsthor in den Neubrüchen, im ersten Gewann zweiter Allee, ist 1/2 Morgen Garten mit zwei bewohnbaren Häuschen, tragbaren Obstbäumen und Neben wegen Familienverhältnissen zu verkaufen oder unter Garantie zu verpachten. Das Nähere bei Conradin Haugel.

Verkaufsanzeige.

Karlsstraße Nr. 37 sind im zweiten Stock wegen Plogisveränderung nachstehende Möbel zu verkaufen: ein Waschkommod, ein ovaler Tisch, ein Chiffonier, ein altes Kanapee mit Koffhaaren. Ebendasselbst ist auch ein großer Spiegel und ein großer Koffer zu verkaufen.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

Linkenheimerstraße Nr. 3, im Hintergebäude, sind bei Koffrau Kübler alle Sorten Küchengeräthe, darunter viel Kupfer und Blech, Kübel, und Schreinwerk, 1 Schienenherd mit Bratofen und hinten 2 Einhängkäfen, Zuber und Einmachständer, sowie Einmachkäfen, überhaupt Alles, was bei einer größern Kocherei nothwendig ist, noch verschiedene Gemüse, Butter, Schmalz, Gänfeschmalz, altes Oberländer Kirchenwasser, die Maas 1 fl. 24 kr., bei größerer Abnahme billiger, und noch mehrere andere Hausgeräthschaften wegen Wegzug sogleich zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein **Regenfäß** zu verkaufen in der Stephaniensstraße Nr. 46.

Holzverkauf.

Bei dem Unterzeichneten werden täglich abgegeben:
 Buchen Scheiterholz, erste Dualität, zu 18 fl. per Klafter,
 Buchen Scheiterholz, Anbruch, zu 12 fl. per Klafter,
 sowie eichenes Klotzholz und Schnitzspäne zu billigen Preisen.
 Maximiliansau, den 3. Februar 1860.
Jak. Gehrlein.

Hauskaufgesuch.

Zwischen der Waldhorn- und Kasernenstraße gelegen, wird ein Haus, mittlerer Größe, mit Hof und etwas Garten zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffer A. B. entgegen.

Kaufgesuch.

Eine **Decimalwaage** bis zu zwei Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

Zu der **Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt bei **Fr. Kauffmann.**

Sprach- und Klavier-Unterricht.

Eine geübte Lehrerin, welche längere Zeit im Ausland Unterricht erteilte, erbietet sich jungen Frauenzimmern in der französischen, italienischen und englischen Sprache, sowie auch im Klavierspielen gegen billiges Honorar Unterricht zu erteilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz per Klafter 25 fl. — fr.
 Waldtannen " " " 16 fl. — fr.
 Flostannen " " " 14 fl. 30 fr.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **N. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Alpen-Butterschmalz

in Ständern von 30—60 Pfund, ganz frische Prima-Waare, empfehle ich unter Garantie der Rechtheit und Haltbarkeit sehr billig.

J. D. Krieg,
 Herrenstraße Nr. 35.

Blum-Kunstmehl.

Von dem so sehr beliebten trockenen Blum-Kunstmehl ist wieder eine Sendung eingetroffen bei **Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.**

Feinste Vanille-Chocolade,

Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, sowie schwarzen und grünen Thee zu diversen Preisen empfiehlt

Jul. Mark,
 Waldstraße Nr. 12.

Ganz frische Cabeliau,

Schellfische, Blumenkohl, Spargeln, Kopfsalat sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.**

Frischen Wintersalmen

empfiehlt **Fr. Kauffmann, Hofischer.**

all

Samsreithor. hy.

imal.
 S. Model

juden
 Kauf

imal

juden
 Kauf
 Fel. Weith
 Langsht.
 2^{te} Noth

imal

imal

imal

imal

imal

imal

Braune Harz-Seife,

grau marmorirte Kernseife, Talg- und Oleinseife, feinste Bröckelstärke, Patent-Glanz-Stärke in 1/4 und 1/2 Pfundpaquets zu äußerst billigen Preisen bei

Jul. Mark,
Waldstraße Nr. 12.

Schülerfränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Sonntag den 19. Februar im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

J. A. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Anzeige.

Im Prinz Carl wird heute Abend **Münchener Spatenbräu** aus dem Faß abgegeben.

Münchener Export und Ale von Pischorr, **Münchener Spatenbräu,** **Kemptner und Ulmer Bier** empfiehlt

F. Reff.

Seiertheim.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit feinstes, selbstgebranntes **Zwetschgenwasser,** per Maas 1 fl.

Kaufmann **A. Braun,** Nr. 71.

Eintracht.

Da unsere erste Einladung nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, so werden die temporären Mitglieder unserer Gesellschaft hiermit wiederholt eingeladen, zur Wahl zweier Vertreter in das Comite sich

Mittwoch den 8. l. M., Abends 7 Uhr, im Gesellschaftslokal (zu ebener Erde, rechts vom Eingang) recht zahlreich einzufinden zu wollen. Karlsruhe, den 2. Februar 1860.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Der auf Freitag den 10. d. M. angekündigte Maskenball wird eingetretener Hindernisse wegen schon Donnerstag den 9. d. M. stattfinden. Anfang 7 Uhr.

Bei diesem Anlaß wird bemerkt, daß Nichtmitglieder nur in anständigen Masken Zutritt haben.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Heute, **Dienstag den 7. d.,** findet das dritte Konzert statt, zu dessen Besuch wir unsre Mitglieder einladen.

Für die Zurückweisung Unberechtigter sind die geeigneten Maßregeln angeordnet.

Der Vorstand.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Mitwirkenden werden **dringend** ersucht, schon um 3/4 auf 7 Uhr zu erscheinen, damit das Konzert **präcis** beginnen kann.

Literarische Anzeige.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der **C. F. Beck'schen** Buchhandlung in **Nördlingen** empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. S., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Vierte Stereotyp-Ausgabe. 216 Seiten in 8. Geheftet. Preis 36 fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Notizen für Mittwoch 8. Februar:

- Karlsruhe, gr. Stadtsamtsgericht: Schuldenliquidation über das Vermögen des Kaufmanns Karl Zinco: 9 Uhr Vormittags.
- gr. Stadtsamtsgericht: Schuldenliquidation über die Verlassenschaftsmasse der Bierbrauer G. Weiß Wwe.: 9 Uhr Vormittags.
- gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Hagsfelder Eichen. Zusammentunft 9 Uhr früh.
- Leopoldshafen, Bürgermeisteramt: Schweinfaselversteigerung: 2 Uhr Nachmittags.

Witterungsbeobachtungen
im Groß botanischen Garten.

4. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	28" 1"	Korroß	unwölkt
12 " Mitt.	— 1	28" 2"	"	"
6 " Abds.	— 2 1/2	28" 2"	"	"
5. Februar				
6 U. Morg.	— 1	27" 11"	West	trüb
12 " Mitt.	— 0	27" 10"	"	Schnee
6 " Abds.	— 0	27" 7"	Südwest	trüb

Getauft:

- 1. Febr. Max Karl Alexander, Vater Karl Hacker, großh. Sekretär.
- 5. " Albert Simon Georg, Vater Georg Correll, Lithograph.
- 5. " Amalie Margarethe Wilhelmine, Vater Christian Kusterer, Glaser.
- 5. " August Andreas, Vater Friedrich Hörnle, großh. Stallbedienter.

Gestorben:

- 4. Febr. Eina Franziska, alt 13 Jahre, Vater Messgermeister Doll.
- 4. " Babette Vog, alt 70 Jahre, Wittve des Goldarbeiters Vog.

Zuml.
m. r. g. m.
u.
Pr. t. l. o. g.

Danksagung und Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem unser theurer Vater, Metzgermeister Daniel Winter, so unerwartet schnell das Zeitliche gesegnet, sagen wir hiermit einem hochgeehrten Publikum für das demselben bisher geschenkte Zutrauen unseren verbindlichsten Dank und bitten, dasselbe nunmehr auf dessen Nachfolger, Herrn Metzgermeister **Karl Dietrich**, welcher das Geschäft in gleicher reeller Weise fortführen wird, überzutragen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Die Hinterbliebenen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens und werde mich stets bestreben, das dem seligen Herrn D. Winter geschenkte Zutrauen in jeder Beziehung auch fernerhin zu erhalten, wobei ich zugleich bitte, dasselbe geneigtest auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Karl Dietrich, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 173.

oll

Große Masken-Garderobe.

Zuml.

Herren-Kleider-Magazin

von **Karl Marfels,**

Waldhornstraße Nr. 34,

ist für den diesjährigen **Carneval** leihweise zu haben: Sowohl elegante als ordinäre **vollständige Anzüge** des Mittelalters und verschiedener fremder Nationen für Herren, als auch einige **Costüme** für Damen. Eine große Auswahl **Domino's** für Herren und Damen.

Bestellungen auf Charakter-Anzüge nach Modellen werden sowohl für einzelne Personen als auch für größere Gesellschaften auf's Schnellste, Billigste und Pünktlichste ausgeführt.

Ebenfalls sind auch schwarze **Fräcke** zum Ausleihen bereit.

Karl Marfels.

Zuml.

Heute, Dienstag den 7. Februar,

4^{te} große Zipfelfappen-Versammlung

in der **Geiger'schen Bierhalle.**

Entrée für Nichtmitglieder 30 fr.

Anfang 1/2 9 Uhr.



Janus.

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Zuml.

Grund-Kapital: Eine Million Mark Banco.

Die Zahl der Anmeldungen belief sich in 1859 auf 1325 mit	Dec. Mk. 2,141,680.
Davon wurden aufgenommen	
1075 Personen, darunter 49 Nachversicherungen, mit	" 1,596,935.
Die Gesamt-Versicherungssumme beläuft sich demnach nach Abzug des Abgangs ultimo 1859 auf circa	" 11,850,000.
über circa 7600 Personen vertheilt.	
Die Einnahme der Lebensversicherungs-Branche belief sich an Prämien und Kapitalzahlungen auf circa	" 383,000.
an Zinsen auf circa	" 45,300.
Es starben von den Versicherten in 1859: 98 Personen mit versicherten	" 130,660.
Im Ganzen hat die Gesellschaft in ihrer zwölfjährigen Wirksamkeit an die Erben von 629 Verstorbenen bezahlt	" 1,063,925.
Die Pensionsversicherungs-Branche weist einen Kapitalbestand nach von ca.	" 154,000.
Die Gesamt-Reserven der Gesellschaft betragen jetzt mit Ausschluß des Grundkapitals von einer Million Mark Banco circa	" 1,205,000.
Davon sind hypothekarisch auf Landgüter ausgeliehen circa	" 972,000.

Hamburg, den 15. Januar 1860.

Die Direktion des „Janus“.

Mieth. A. W. Schmidt.

Die Gesellschaft gestattet vierteljährliche und monatliche Prämienzahlungen, verlangt kein Eintrittsgeld und nimmt und gibt Recht vor den Gerichten der betreffenden Versicherten.

Prospekte und Antragsformulare unentgeltlich in Karlsruhe bei

Heinrich Schnabel, Hauptagent.

Lyruh

Konzert-Anzeige.

Zuml.

Morgen, Mittwoch den 8. Februar, findet unter gefälliger Mitwirkung der Sängerin Fräulein Wolff aus Mannheim, der Hofopernsänger Herren Schnorr und Oberhoffer und der Frau Rudolph, die **dritte musikalische Abendunterhaltung**, ausnahmsweise nicht im Foyer des Groß. Hoftheaters, sondern **im großen Museums-Saale** statt.

Muzzyan.

Programm.

- 1) **Trio** für Pianoforte, Violin und Cello (E-dur) von W. A. Mozart.
- 2) **Zwei Lieder** für Sopran:
 - a. Widmung von R. Schumann,
 - b. Frühlingstied von Mendelssohn.
- 3) **Joh. Seb. Bach's „Chaconne“** für die Violine allein.
- 4) **„Die Taubenpost“**, Lied für Bariton von F. Schubert.
- 5) **Elegie** für die Harfe von Charles Oberthür.
- 6) **Duett** für Sopran und Tenor aus Jessonda von L. Spohr.
- 7) **Streichquartett** (C-dur, op. 59 Nr. III.) von L. v. Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

In den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey sind zu haben:
 Abonnementskarten für die folgenden vier Konzerte (reservirte Plätze) zu 3 fl. 12 fr.
 Sechs Abonnementskarten, nicht reservirte Plätze, zu 2 fl. 42 fr.

und
Billete auf die Galerie à 30 fr.

Eintrittspreise an der Kasse:

In den Saal à Person 1 fl. — fr.
 Auf die Galerie à Person — fl. 36 fr.

Einladung an die Schriftsteller Deutschlands.

P. P.

Leipzig, im Januar 1860.

Der von der Unterzeichneten in Nr. 176 und Nr. 206 des „Illustrirten Familien-Journals“ für die Einlieferung einer den Anforderungen der Redaktion völlig genügenden Novelle ausgesetzte Preis von „Einhundert Louisd'or“, welcher bisher zu gewinnen gewesen ist, ward von keiner der eingesandten Concurrrenz-Novellen errungen. Wir haben die Bemerkung gemacht, daß die bei weitem meisten der Preis-Novellen deshalb zurückgewiesen werden mußten, weil von denselben das geforderte Volumen von vier vollen Bogen des Illustrirten Familien-Journals auch selbst nicht annähernd erreicht wurde.

Da wir nun entschlossen sind, jenen, gleicherweise im Interesse der Leser unseres Journals wie der schriftstellenden Kräfte, ausgesetzten namhaften Preis dem ursprünglichen Zwecke gemäß zu verwenden und zur vollen Auszahlung zu bringen, so eröffnen wir hiermit unter sachdienlicher Abänderung der Bedingungen eine **Neue Concurrenz** um den

Novellenpreis

Einhundert Louisd'or,

welcher das Mal in drei Prämien getheilt werden wird:

1. **Einen Preis von Fünfzig Louisd'or**, oder **Zweihundertfünfzig Thaler Gold** für die beste der eingesandten Novellen;
2. **Einen Preis von Dreißig Louisd'or**, oder **Hundertfünfzig Thaler Gold** für die an Werth dieser besten Novelle folgende, und
3. **Einen Preis von Zwanzig Louisd'or**, oder **Hundert Thaler Gold** für die drittbeste der eingegangenen Novellen.

Diese Preise sind nach geschehener Entscheidung über die concurrirenden Novellen sofort von den Preisgebern zu erheben, welche mit Empfang der Prämie ihre Arbeit der Englischen Kunst-Anstalt als Eigenthum überweisen.

Die hierbei zu beachtenden Bedingungen sind:

- 1) Die Novellen müssen Originalarbeiten und noch nirgend gedruckt;
- 2) Frei von politischen und confessionellen Controversen sein;
- 3) Einen Umfang von mindestens **zwei Bogen** zu 16 dreispaltigen Seiten im Format des Illustrirten Familien-Journals haben;
- 4) Endlich müssen dieselben, mit einem Motto und dem Namen des Verfassers versehen, welcher letztere in einem versiegelten Couvert beigugeben ist, bis spätestens den 1. Mai 1860 an den Herrn Advocat Bärwinkel hier selbst eingesandt werden.

Herr Advocat Bärwinkel wird die versiegelten Namen der Concurrirenden bis zur Preisentscheidung, welche die Verlags-handlung mit Hinzuziehung der geeigneten literarischen Capacitäten selbst vollziehen wird, zurückhalten, um die Unparteilichkeit der Entscheidung zu gewährleisten.

Die Entscheidung erfolgt spätestens bis zum 1. Juli 1860 und wird in unseren Journalen und anderen öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Englische Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig und Dresden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Giesler, Kaufm. v. Staufen.
Hr. Sillman, Kfm. v. Mainz. Hr. Rambach, Part. von Lindau. Hr. Belfing, Fabr. v. Eplingen.

Deutscher Hof. Hr. Winterhalter, Uhrmacher von Neuburg. Hr. Söh, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Günter, Kaufm. von Dresden. Hr. Wistasser, Hr. Sachslant, Hr. Brand, Hr. Struke u. Hr. Schreier, Studenten v. Heidelberg.

Englischer Hof. Sr. Exc. Roquet, kais. franz. General und Hr. Baron v. Schweiger, großh. bad. Gesandter v. Paris. Hr. Baron v. Leoprechting und Freiherr Roth v. Schreckenstein, Ehrencavalier I. Kais. Hoh. der Großherzogin Stephanie. Hr. Graf v. Bonville, Rent. von Paris. Hr. Sherman, Rent. von München. Hr. Almand, Rent. von Marseille. Hr. Anauler, Fabr. von London. Hr. Krebs, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Mathis, Kfm. mit Sohn von Paris. Hr. Brand, Part. v. Köln. Hr. Halbach, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Schausler, Rittmeister v. Bruchsal.

Erbrüngen. Hr. Schmitz, Kfm. mit Frau v. Zürich. Hr. Engelman, Kfm. mit Frau v. Kreuznach. Hr. Baron v. Lürtheim v. Freiburg. Hr. Maier, Fabr. von Berlin. Hr. Baier, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rittiger, Part. von Zürich.

Geist. Hr. Beyrether, Kfm. v. Pforzheim.
Goldenes Lamm. Hr. Kiesele und Hr. Lindenlaub. Fabr. v. Lahr. Hr. Gessus, Kfm. und Hr. Hanshuf, Geom. v. Darmstadt.

Goldener Ochse. Hr. Pfeifer, Kfm. v. Tübingen. Hr. Lorenz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Dppenheimer, Kfm. von Michelfeld. Hr. Albert, Kfm. v. Basel.

Goldene Traube. Hr. Wilhelm, Fabr. v. Lindau. Hr. Berthold, Part. v. Stuttgart. Hr. Maier u. Hr. Ganter, Fabr. v. Furtwangen. Hr. Stör, Part. v. Basel.

Grüner Hof. Hr. Lindgent, Kaufm. v. Köln. Frau Bauer v. München. Hr. Peller v. Straßburg. Fräulein Rosmelet v. Paris. Hr. Loff v. Straßburg. Hr. Mohr, Part. v. Freiburg. Frau Heyl v. Dffenburg. Frau Bergner v. Mainz.

Hötel Große. Hr. Rheinck, Kaufm. von Kunzelsau. Hr. Wahnung, Kfm. v. Schönheide. Hr. Schönhof u. Hr. Reinganum, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Seidel, Kfm. von Berlin. Hr. Heuser, Kfm. v. Warmen. Hr. Engler, Kfm. v. Zürich.

Massauer Hof. Hr. Mayer, Kaufm. v. Königsbach. Frau Eisenman von Reidenstein. Hr. Dreifus, Kaufm. von Semmersheim. Hr. Uffenstadt, Kfm. v. Frankfurt.

Ritter. Hr. Weiss, Architekt von Mecklenburg. Hr. Schneider, Fabr. v. Geiselwitz. Hr. Baumgärtner, Kfm. v. Zell. Hr. Berberber, Techniker a. Ungarn. Hr. Kurländer, Kfm. v. München. Hr. Steurwald, Webermeister v. Abersbach.

Römischer Kaiser. Hr. Kapsler, Fabr. v. München. Hr. Zeller, Maler von München. Hr. Kold, Kaufm. von Augsburg.

Roths Haus. Hr. Gallius u. Hr. Handschuh, Kfl. v. Darmstadt. Hr. Pfeifer, Oberlehrer v. Pforzheim. Hr. Weber v. la Chaux des Fonds. Hr. Graf v. Stifens, Part. v. Eidentoben. Hr. Urloffen, Kaufm. von Straßburg. Hr. Boffa, Kfm. v. Lech.

Schwan. Hr. Desterle, Priv. von Sindolshcim. Hr. Schilling v. Emmendingen.

Weißer Bär. Hr. Baron v. Benninger v. Mannheim. Hr. Gouin, Hr. de Lethres und Hr. Bouchot, Rent. von Paris.

Weißer Löwe. Hr. Hög, Kfm. von Sandhofen.

In Privathäusern.

Bei Oberbaurath Fischer: Hr. Stuf v. Emmendingen. — Bei Hoffschirmfabr. Klose: Hr. Klose, Kfm. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.